



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

2492. Karl V. bestätigt vor der Königskrönung dem Kurfürsten von
Brandenburg seine Rechte und Besitzungen, am 3. Juli 1519.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

menlichen leibs lehens erben folch obin vermelte gutter etc. — Freitag nach Misericordia domini, anno etc. XIX.

Relator Georg von Schliewen, Vorwefer.

Nach dem Ghurmärk. Lehnscopialbuche XXX, 155.

2492. Karl V. beftätigt vor der Königsfrönung dem Kurfürften von Brandenburg feine Rechte und Befigungen, am 3. Juli 1519.

Wir karl der funffte, von gottes gnaden Erwelter Romifcher konig, zu allen zeitten Merer defs Reichs, Ertzhertzog zu Ofterreich etc., konig zu hispanien, beider Sicilien vnd Jherufalem, hertzog zu Burgundj, zu Brabant etc., Graue zu habsburg, zu flandern vnd zu Tyrol etc., Bekennen öffentlich mit difem brieff vnd thun kunth allermeniglich, Als vns nach jnhalt vnd vermog der gulden bullen etwan keifer Caroly des vierden, vnfers vorfharen am Reich geburt, Allen deffelben churfürften Alle vnd jede jre gnad, Freiheiten, priuilegien, brieff, hantvesten, recht, lehenschafften, alte gewonheiten, wirdigkeiten vnd alles anders, So sie vom heiligen Reich gehabt vnd bis vff den tag vnser erwelung befeffen vnd herbracht haben, zu confirmiren vnd zu bestettigen, zuuor vnd ee wir vns einicher gefchefft oder administration des heiligen Reichs vnderziehen oder annemen, das wir demnach dem hochgebornen Joachim, Marggraff zu Brandenburg, zu Stettin, pomeren, der Caffuben vnd wenden hertzog, Burggrauen zu Nurnberg vnd fürsten zu Rugen, des heiligen Romifchen Reichs ertzcamerer, vnserm lieben Ohemen vnd kurfürsten, feinen erben vnd nachkomen, in betrachtung der getrewen vnd nutzlichen vnd annemen dinft, die er vnd fein vorfharn Romifchen keifern vnd konigen getan haben vnd er kunftiglich vnns vnd dem Heiligen Reich wol thun mag vnd foll, all vnd yde fürstenthumb, Stett, vest, Slofs, Merckt, dorffer, gericht, hohe vnd nyder, zol, glait auff wasser vnd landt, wiltpen, veld, wasser, farn, fischerien, herligkayt, manschafften, lehenschafft, land vnd leut, criften vnd juden, Müntz vnd all ander gutter, Sie feyen eigen, lehen, oder phantfchafft, mit allen vnd iglichen jren zugehorungen, wie die genant fein, nichts aufsgenomen, mit sampt allen vnd iglichen jren priuilegien, freyheiten, begnadungen, handtvesten, Brieffen, vrkunden, die dem genanten vnserm lieben oheimen vnd kurfürsten Joachim, Marggrauen zu Brandenburg, feinen vorfharen vnd jme von Romifchen keifern vnd konigen milter gedechtnus gegeben fein, darzu alle vnd jde ire alte herkomen vnd gut gewonheit, die er vnd fein vorfharn bilsher gehabt vnd loblich herbracht haben, mit allen vnd iglichen jren jnnhaltungen, geletzen, puncten, artickelen, maynungen vnd begreyffungen auß Romifcher koniglicher macht vnd volkommenheit confirmirt, bestettigt vnd erneuet haben, Bestettigen, confirmiren, beueftigen vnd erneuen jm die auch wiffentlich

in kraft ditz brieffs. Wir sollen vnd wollen Sy auch daran nicht hinderen, dringen oder jren in einich weis, sunder sie dabey gnediglich schutzen, schirmen vnd hanthaben, Mainen, setzen vnd wollen auch, das die alle vnd yde besunder in allen vnd iglichen maynungen, stucken, puncten vnd artickelen gantz, krefftig vnd mechtig sein, stet vnerruckt beleyben, gehalten vnd volzogen werden, Auch der obgenant vnser lieber Oheim vnd kurfürst, sein erben vnd nachkomen sich der gebrauchen, nutzen, niessen vnd freyen sollen vnd mügen, Gleicher weise, als ob die alle vnd yde besunder von wort zu worten in diesem brieff begryffen weren vnd geschryben stunden, von aller- meniglich vnuerhindert: vnd gebieten daruff allen vnd iglichen vnsern vnd des heiligen Reichs Churfürsten vnd fürsten, geistlichen vnd weltlichen, prelaten, Grauen, freyen hern, Rittersn, knechten, Hofrichtern, Lantrichtern, Hauptleuten, Vogten, pflegern, vor- wesern, Burgermeistern, Schultessen, richtern, Rethen, Burgern vnd gemeinden vnd sunst allen andren vnsern vnd des reichs vnderthanen vnd getrewen, in was wurden, stats oder wesens die sein, von obbestimpter vnser koniglichen machtvolkommenheit ernstlich mit diesem brieff vnd wollen, das sie den vorgemelten vnsern lieben herren vnd kurfürsten, Marggrauen Joachim von Brandenburg, sein erben vnd nachko- men bei den obgeschryben jren gnaden, freyheiten, rechten, Brieffen, Priuilegien, hant- vesten, alten herkommen vnd gutten gewonheiten berveglich on jrrung beleyben, sich der vngehendert gebrauchen vnd genieffen lassen vnd sie darwider nicht dringen noch besweren, noch andern zu thun gestatten, sunder dabei von vnser vnd des heili- gen Reichs wegen getrewlich Handthaben, schutzen vnd schirmen, als lieb jnen allen vnd jr iglichem sey, vnser vnd des reichs schwer vngnad, auch die peen in den vor- bestimpten jren Brieffen, Priuilegien vnd hantvesten begriffen vnd darzu hundert mark loetiges goldes zu uermeiden, die ein yeder, so oft er freuentlich hie wider thet, vns halb in vnser vnd des Reichs Camer vnd den andern halben teil dem obgeschryben vnsern lieben Oheimen vnd churfürsten, Marggrauen Joachim, seinen erben vnd nachkomen, vnablesslich zu bezalen verfallen sein soll. Wann wir auch vnser konig- liche Cronung empfangen haben, Sollen vnd wellen wir alsdenn von stundt vnd on- uerziehenn dem gedachten vnsern lieben Oheimen vnd Churfürsten, Marggrauen Joa- chim, vnd einem yeden churfürsten jre priuilegien, freyheit, gnad, recht vnd alles an- ders, was vnd wie er die bissher gehabt vnd herbracht hat, von Newem confirmiren, bestetten vnd ernewen, in massen das die obberurt gulden Bulle auch anzeigt vnd ver- mag, sunder alle geferde. Mit vrkunth ditz brieffs besigelt mit vnserm koniglichen an- hangenden insigel. Geben am dritten tag des Monats Julj, Nach Cristi geburt in funffzehnhundert vnd in Newntzehenden, Vnser Reichs des Romischen in ersten vnd der Hispanischen in vierten jaren.

2493. Notizen über das Lehn-Empfängniß des Kurfürsten, seines Bruders und seiner Vettern, vom Jahre 1519.

Allerdurchleuchtigster, großmechtigster, vnüberwindlichster keyser, allergnedigster herr! Zu Ewer kaiserlichen Maiestat haben die durchleuchtigsten und durchleuchtigen hochgeborne fursten und herren, herr Joachim, des heiligen Romischen Reichs ertzcamerer und Churfurste, und herr Casimir, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben und wenden hertzogen, Burggraffen zu Nurnberg unnd Fursten zu Rugen, vnser gnedigste und gnedige herren, für sich, auch von wegen des Hochwirdigsten und durchleuchtigen Hochgebornn Fursten und herren, herren Albrechten, der heiligen Romischen kirchen Cardinal und Ertzbischoff zu Meintz und Magdeburg etc., Churfursten und primas etc., als Marggrauen zu Brandenburg und herr Georgen, auch Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern, der Cassuben und wenden hertzogen, Burggraffen zu Nurnberg und Fursten zu Rugen, jrer Churfürstlichen und Fürstlichen genaden Brudern und vettern, als Regierende Fursten und der andern jrer genaden Bruder unnd Vetter, gegenwertige fursten, und uns gefertigt mit vndertheniger diemutiger und fleißiger bitte, Ewer kaiserlich Maiestat gerueche, jren Churfürstlichen und Fürstlichen genaden jre Regalia, lehen, Churfürstentumb, fürstentumben, Herschafften, lannden und Leutten zu gesampter handt, laut jrer Churfürstlichen und Fürstlichen genaden vor Eltern vortrege und ewer konigliche Maiestat vorfaren, Confirmirn mit den genaden, freiheiten und gerechtikeitten, wie jrer Churfürstlichen und Fürstlichen genaden Eltern, vorfaren und Sie bis auff heutigen tage von Ewer kaiserlichen Maiestat vorfaren Romischen keisern und konigen und dem heiligen Reich in lehen hergebracht und noch haben, gnedigklich zu leihen. So erbieten sich jre Churfürstliche und fürstliche genaden, vor Ewer keiserlichen Maiestat persönlich zu erscheinen, dieselben jrer genaden Regalia und lehen zu suechen und zu bitten und dargegen gewonliche und geburliche lehens pflicht zu thun. Das wollen jre Churfürstliche und fürstliche genaden vmb Ewer keiserlichen Maiestat, als die gehorsamen Churfürsten und Fursten, vnderdenigklich Zu uordiennen gefliessen sein. Datum etc. jm XIX. Jare. Meins gnedigsten herren des Churfürsten Marschalck sol das Rhenfennlein fluren, Vnnd meins gnedigen Herren Marggraff Casimirs Marschalck Schwartz und weifs fennlein fluren, Hertzog von Hollstain den Zepter, Anhalt Brandenburgk, Graff Berthold Hennenbergk Stettin, Newgartten pomern, Graff Albrecht Hoeloch Cassuben, Der von Barbi der Elter Wenden, Lanndtgraff von Leuchtenberg Burggraffthumb, Der von plawen Schwartz vnd weifs, Der von hoe Ruegenn, Der von Regennstain Bluetfhanen oder Regalia. Item auff der rechten seitten soll oben stehen der Zepter, Darnach der adeler, Darnach das Burggraffthumb, Darnach Schwartz und weife, Darnach das Rott fennlein. Item auff der Lincken seitten soll zuorderst Stehen Stettin, Darnach pommern, darnach Cassuben, Darnach wenden, Darnach Ruegenn. Item den Rennfannen sol Marggraff Ca-